



Veranstaltungen

Familienführungen

jeden 3. Sonntag im Monat: 15.00 Uhr
(Anmeldung erforderlich: Tel. 094 42/33 23)

Themenführungen

jeden 1. Sonntag im Monat: 10.00 Uhr

Eröffnungswoche

mit Sonderprogramm 1. – 10. Juni 2012

„Die Nibelungen“

Ein Schauspiel von Liebe, Rache und Verrat
ab 1. Juni 2012: Sa/So 14.30 Uhr

Kosten: Eintrittskarte zzgl. 5,- Euro p. P.
(Gruppenbuchung nach Anmeldung: Tel. 094 42/33 23)

Ferienprogramm

für 6 – 10-Jährige: 7. – 10. August 2012

Schulklassenangebote,
Führungsbuchungen und Aktuelles siehe
www.burg-prunn.de



Informationen

Burg Prunn

93339 Riedenburg
Tel.: (0 94 42) 33 23 · Fax: (0 94 42) 33 35
befreiungshalle.kelheim@bsv.bayern.de
www.burg-prunn.de

Öffnungszeiten

Sonderausstellung: 31. Mai – 30. September 2012
April – Oktober: 9.00 – 18.00 Uhr (letzte Führung 17.00 Uhr),
täglich geöffnet
November – März: 10.00 – 16.00 Uhr (letzte Führung 15.30 Uhr),
montags geschlossen

Besichtigung nur mit Führung (während der
Sonderausstellung halbstündlich, sonst stündlich)
Räume nur über Treppen zugänglich

Eintritt

Euro 5,- (regulär)
Euro 4,- (ermäßigt; auch für Gruppen ab 15 Personen)

Anreise

per Bahn und Bus z. B. über Saal a. d. Donau
per Auto über A9, A3 oder A93

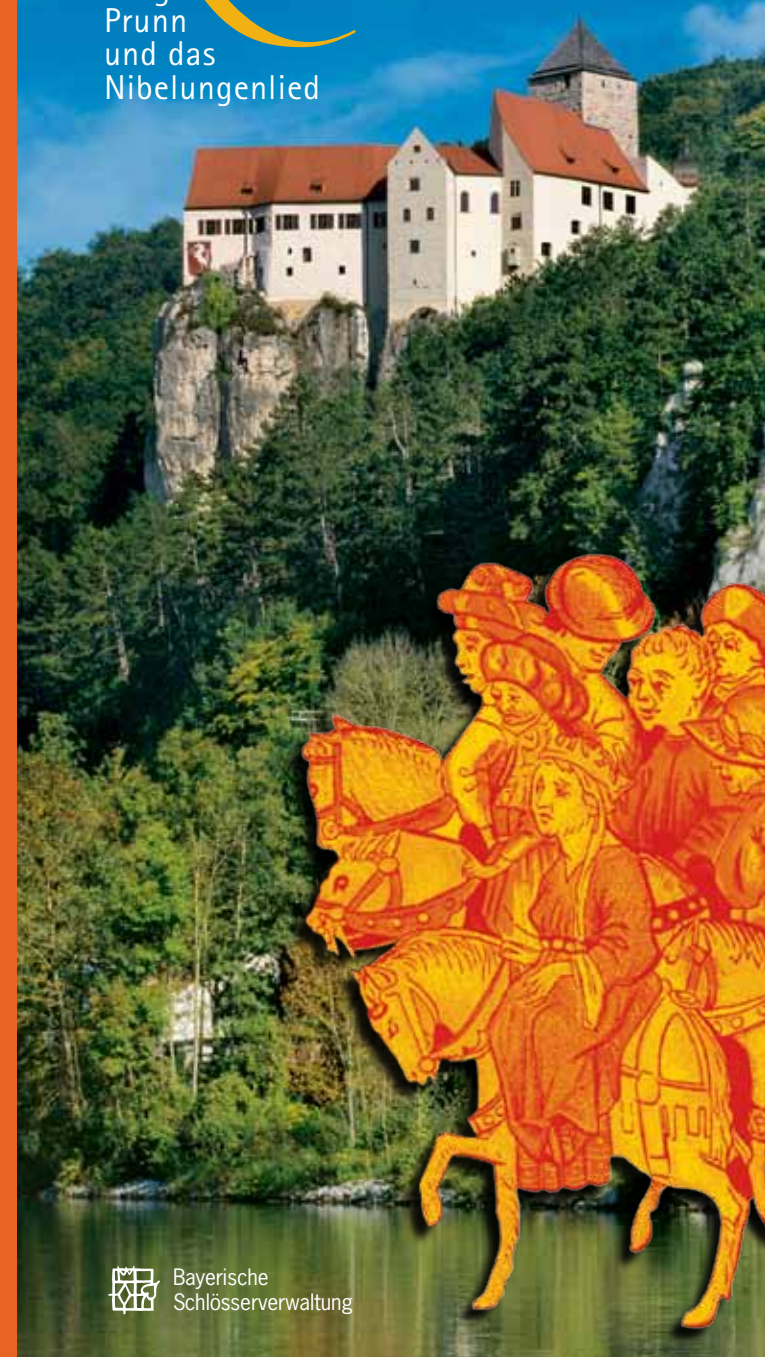


Bayerische
Schlösserverwaltung

Postfach 202063 · 80020 München
Tel. (0 89) 1 79 08-0
www.schloesser.bayern.de

Ritter, Recken, edle Frauen

Burg
Prunn
und das
Nibelungenlied



Bayerische
Schlösserverwaltung

Blick aus der Burg auf Altmühl und Riedenburg
Unten: Bergfriedtür, um 1515



Turnierszene aus dem Nibelungenlied (MS. Germ. fol. 855, fol. 122r, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung)



Detail einer Eisentruhe mit Jagdmotiven, um 1600



Das Nibelungenlied und der Prunner Codex

Die Burg Prunn

Steil ragt die Burg Prunn auf einem Kalksteinfelsens 70 Meter über dem Altmühltal auf. Die Herren von Prunn sind seit 1037 urkundlich erwähnt. Bis ins 16. Jahrhundert herrschten hier die mächtigen Adelsfamilien der Laaber und Fraunberger. Der Burgbau selbst mit dem wuchtigen Bergfried reicht in die mittelalterliche Blütezeit der Kelheimer Region um 1200 zurück. Zusammen mit einem Teil des Palas-Traktes wird der Bergfried nun erstmals für Besucher zugänglich sein. Auch seltene, im 15. Jahrhundert entstandene Wandmalereien sind zu bewundern. So vermittelt bereits der Bau selbst – anschaulich und authentisch – mittelalterliche Geschichte.



Detail aus Heiko Sakurai, „Nibelungenlied II“, 2007



Was bisher geschah:
Siegfried, der strahlende Held, verliebt sich in die schöne Kriemhild und heiratet sie. Ihr Glück scheint vollkommen, doch DANN ermordet der finstere Hagen hinterrücks Siegfried...

Der sogenannte Prunner Codex überliefert in mittelhochdeutscher Sprache das bekannteste mittelalterliche Heldenepos: das Nibelungenlied. Die um 1330 entstandene Handschrift wurde Mitte des 16. Jahrhunderts vom herzoglichen Hofrat Wiguläus Hund auf der Burg gefunden. Sie gilt als eine der ältesten vollständigen Handschriften des Nibelungenlieds. Die Ausstellung wird dem Geheimnis um Auftraggeber und Schreiber der Handschrift ebenso nachspüren wie dem Bezug des Nibelungenlieds zu Bayern im Allgemeinen und zur Burg Prunn im Speziellen.



Erste Doppelseite des „Prunner Codex“ (Cgm 31, fol. 1v und 2r, Bayerische Staatsbibliothek, München)

Der Ausstellungsrundgang

Die neue Ausstellung verbindet unterschiedliche Aspekte des Nibelungenlieds mit der Geschichte der Burg und der Lebenswelt ihrer Bewohner. Themen wie Jagd, Kleidung, Recht und Turnier spielten sowohl für das Nibelungenlied als auch für die Burgherren eine wichtige Rolle. Beim Rundgang durch die Burg verbinden sich so Literatur- und Burrgeschichte zu einem eindrucksvollen Erlebnis.



Epitaph Hans' VII. von Fraunberg zu Prunn, nach 1480

Hier hat die Maere ein ende, diez ist der Nibelunge not